

Augen in denen man sich verlieren kann

Von Dantalion

Kapitel 9: VIII

Sasuke

Ich konnte ihn nicht verstehen, vielleicht wollte ich es auch nicht. Es klopfte an der Tür und zwei Mädchen aus unserer Klasse kamen herein. „Sasuke-kun, wie geht's dir...?“ Sie verstummten, als sie Naruto sahen und hatten einen komischen Blick drauf. Ich drehte mich von ihnen weg.

Naruto

Ich war nicht gerade happy, als ich die zwei Mädchen sah und ging zu ihnen. „Was wollt ihr hier? Ich habe doch gesagt, er hat kein Interesse an euch.“

Sasuke

„Also ehrlich, wer will schon was von dir? Wir haben Argumente, die mehr bringen.“ Sie schubsten ihn weg und setzten sich zu mir. //Ich wollte einfach nur meine Ruhe.//

Naruto

//Was soll das denn heißen? Wenn die wüssten, dass Sasuke mehr von mir will als von denen, dann würden ihnen die Augen ausfallen.// „Haut ab, er will euch nicht sehen, verstanden?“

Sasuke

„Ach, aber dich oder was? Pah... dass ich nicht lache, du bist der unbeliebteste Schüler. Wie viele Freunde hast du? Ach genau, einen Kiba, ein Jammer um ihm, dass er sich mit dir abgibt.“ Es reizte mich, das zu hören, doch ich versuchte, still zu bleiben.

Naruto

„Und warum kümmert es euch, dass ich nicht gerade beliebt bin? Sasuke interessiert sich noch weniger für euch als für mich!“

Sasuke

Stumm hörte ich dem Geschehen zu und musste grinsen. „Ich will nur meine Ruhe.“

Naruto

„Seht ihr, ihr regt ihn nur auf. Haut ab und zwar sofort!“, sagte ich leicht wütend zu den Mädels.

Sasuke

„Ich meine nicht nur die Weiber... Ich will generell meine Ruhe haben, Baka.“ Ich schloss die Augen und versuchte wieder einzuschlafen. Die Weiber stritten noch eine Weile und gingen dann wieder auf mich zu.

Naruto

Ich fand es ziemlich traurig, dass er mich nicht sehen wollte, aber ich kämpfte um ihn, als ich sah, wie die Weiber wieder auf Sasuke zgingen. Ich ging zu Sasuke und küsste ihn auf die Stirn, die Mädchen waren baff.

Sasuke

„Ihhhh man, lass die Finger von ihm du... etwas, du... du machst alles kaputt... verpiss dich endlich, dich will niemand hier haben!“ Ich runzelte die Stirn und die Maske war voller Blut.

Naruto

„Ja klar, euch will keiner hier haben, ganz einfach!“ Er hustete wieder Blut und ich schubste die Weiber raus. „Jetzt endgültig draußen bleiben, verstanden?!“ befahl ich und rief den Arzt.

Sasuke

Die Mädchen wurden buchstäblich vor die Tür gesetzt und gingen endlich. Ich atmete schwer und hustete immer mehr Blut hoch.

Naruto

Als der Arzt endlich kam, hatte Sasuke schon viel Blut verloren, deswegen meinte der Arzt „Sofort Operieren!“ Ich konnte ihm nur hinterher sehen und musste mal wieder draußen bleiben.

Sasuke

Im Wasser des Beckens war Gift gewesen, da ich es geschluckt hatte, war ich betroffen.

Naruto

Ich wartete und wartete bis der Arzt endlich rauskam und zu mir sprach. „Ich hätte da eine Frage an Sie. Wissen Sie, wie Gift in seinen Körper kommen konnte?“ Ich war geschockt „... Gift... Nein, ich habe keine Ahnung. Vielleicht war es im Schwimmbecken und er hat es geschluckt... Wie geht es ihm?“, fragte ich den Arzt. „Er ist noch am Leben.“ Das war eine sehr gute Neuigkeit und mir fiel ein Stein vom Herzen.

Arzt/Erzähler

Der Arzt wollte wissen, wie lange er im Becken war. Um das Gift zu neutralisieren brauchen sie das Gift selber. Naruto sollte ihnen eine Wasserprobe bringen, da sie nicht wissen, was für Gift es genau ist. „Ihr Freund ist zwar am Leben, aber noch nicht über den Berg.“

Naruto

„Ich werde sofort das Wasser holen. Hoffen wir mal, sie haben das Wasser noch nicht gereinigt“, sagte ich und ging sofort zur Schule ohne auf die Mädchen zu achten, die

mich nur blöd anguckten und ohne die Lehrer zu beachten ging ich geradewegs zum Schwimmbecken. Ich holte ein kleines Fläschen raus und füllte es mit Wasser. So schnell ich konnte, rannte ich zurück zum Arzt.

Erzähler

Wieder lag Sasuke an Lebenserhaltungsmaschinen und wieder war nicht klar, wann er aufwachte. Als der Arzt das Wasser bekam, brachte er es sofort ins Labor, um es untersuchen zu lassen.

Naruto

Der Arzt nahm das Wasser und ich konnte nichts anderes tun, als neben Sasuke zu sitzen und zu hoffen, dass sie rausfinden, was das für ein Gift war.

Sasuke

Ich stöhnte unter den Schmerzen auf. Das verdammte Gift griff meine Organe an „Arrrgggh... Ahhh...”

Naruto Ich nahm seine Hand. „Sasuke, bitte bleib bei mir.“ Er hatte ziemliche Schmerzen und ich konnte nichts weiter machen, als seine Hand zu halten und zu warten.

Erzähler

Endlich, als das Ergebnis da war, konnte Sasuke das Gegenmittel verabreicht werden. Es würde aber etwas dauern, da er viel verschluckt hatte.

Naruto

Seine Schmerzen hörten auf, als er das Gegenmittel bekam und nach zwei Tagen machte er die Augen auf und sah mich an. Ich lächelte ihn an, glücklich, dass er am Leben war.

Sasuke

Als ich meine Augen öffnete, erkannte ich niemanden. Der Junge vor mir war ein fremder Mensch für mich. „Wo bin ich? Und wer sind Sie?“

5.7.2015